

Starkes Interesse für Sicherheit am neuen Wohnort

Berlin - Ein neuer Wohnort stellt für viele Deutsche eine potenzielle Gefährdung dar: Fast die Hälfte aller Menschen in Deutschland kritisiert bei ihrem Umzug mangelnde Informationen zum Thema Sicherheit und Verbrechen am neuen Wohnort. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage der Innofact AG für Immobilienscout24. Abhilfe soll ein neues Nachbarschaftsportal im Internet schaffen. Die bundesweite Befragung unter 1012 Personen zeigt, dass jeder Umzug mit einem großen Informationsbedarf verbunden ist. Danach gefragt, worüber sich die Deutschen vor dem Umzug viel mehr Informationen wünschen, landet das Thema Sicherheit und Verbrechen am neuen Wohnort mit 48,2 Prozent mit weitem Abstand auf dem ersten Platz. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die Themen Verkehr mit 36,1 Prozent und Einkaufsmöglichkeiten mit 31,0 Prozent. Anders als oft vermutet, sind es nicht ältere Menschen, sondern insbesondere junge Leute, die sich um die Sicherheit in ihrer neuen Nachbarschaft am intensivsten sorgen. So waren 52,9 Prozent der Befragten in der Altersgruppe bis 29 Jahre bei ihrem letzten Umzug an mehr Informationen zum Thema Sicherheit am neuen Wohnort interessiert. Bei Rentnern waren es nur 34,1 Prozent. Sie hätten vorab lieber mehr Informationen zur Verkehrsanbindung (53,8 Prozent) und zum Handel (48,4 Prozent) erhalten.

Abhilfe soll das neue Online-Angebot "Meine Nachbarschaft" schaffen. Deutschland soll dafür in 16 000 "Nachbarschaften" unterteilt werden. Anwohner dieser Nachbarschaften können Infos zu Themengebieten wie Einkaufsmöglichkeiten, Naherholung, Ärzte, Kindergärten, Sicherheit und zu relevanten Bereichen direkt auf der Website eingeben. Zusätzlich soll diese Plattform lokale Nachbarschafts-Diskussionsforen anbieten. Umziehende können, wenn alles klappt und viele mitmachen, so Informationen über die Nachbarschaft "aus erster Hand" gewinnen. *DW*